



AStA Uni-Mainz
Protokoll vom 25.10. 2018

Redeleitung/Protokoll: HoPo/PolBi

Beginn: 17:25 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend (Name/Referat):

Recht	Philipp
Finanzen	Anna
HoPo	Livia, Dominik
Kultur	Mira
Verkehr	Chris
Öko	Jolina
PolBi	Adrian, Sascha
Presse	Maximilian
Soziales	Marius, Ole, Stephan
StuWerk	Henning
ZeFaR	Charlotte
Frauen	Daphne
Schwule	-
Ausländer	-
Behinderte	-
Eltern	Anna
Großveranstaltungen	Stephan
Mitarbeiter	-

Gäste (Name/Institution):

Degenhard, Ina / FILMZ

Kopp, Hanna; Jacoby, Nanna; Franke, Vanessa / Fokus Menschenrechte

Gulden, Julia / Greenpeace

Piepenbug, Tjark; Allen, Amy / NWN

Marzi, Joachim / Kreidestaub Mainz

Nonnengießer, Natalie / Foodsharing Mainz

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
TOP 2	Beschluss der Tagesordnung	2
TOP 3	Gäste.....	2
TOP 4	Mitteilungen / Fragen an / von Angestellte/n des AStA	3
TOP 5	Mitteilungen/Anfragen vom / an den AStA	3
TOP 6	Öffentlichkeitsarbeit.....	3
TOP 7	Genehmigung ausstehender Protokolle.....	3
TOP 8	Soziales – nicht öffentlich.....	3
TOP 9	Tag der offenen Tür (Presse).....	3
TOP 10	Transporter (Aurel).....	3
TOP 11	V A 51/18 – Wahlausschuss Senat (Vorstand).....	4
TOP 12	Nachbesprechung SÖF (Kultur).....	4
TOP 13	Meinungsbild Green Office (Öko)	5
TOP 14	Unterstützung Podiumsdiskussion NapoKo-Kolloqium (PolBi).....	5
TOP 15	V A 54/18 – Neuregelung Raumvergabe AStA & HSGen (Vorstand)	5
TOP 16	Alle Frauen (AlleFrauen-Referat).....	6
TOP 17	Ersttaschen (Presse).....	6
TOP 18	Hochschulgruppenmesse (Presse).....	7
TOP 19	Sonstiges	7
TOP 20	Sonstiges – nicht öffentlich	7

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Livia begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Max beantragt TOP 17 Ersttaschen und TOP 18 Hochschulgruppenmesse

Mit Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 3 Gäste

FilmMZ beantragt 500€ für eine Filmwoche vom 2.11. bis 7.11. im Ciné Mayence, Frankfurt und an der JGU. Es werden vier verschiedene Filme gezeigt werden. Hopo übernimmt.

-> einstimmig

Greenpeace beantragt die Plakatierung für zwei verschiedenen Plakate, 100 und 40 Exemplare, das AStA-Logo wird noch auf die Plakate gestempelt. Öko übernimmt. -> einstimmig

Fokus Menschenrechte beantragt Unterstützung für ein zweiwöchiges Programm zum Thema Geflüchtete und Seenotrettung vom 3.11. bis 17.11., konkret soll eine Lesung im Hafeneck von Widad Nabi am 8.11. mit musikalischer Untermalung von „Bridges“ unterstützt werden (Gage 50€, Reisekosten 150 €) und die Filmvorführung von „Joventa“ (Filmgebühr bis zu 300€) unterstützt werden. Außerdem sollen 200 A3-Plakate und 2000 A6-Flyer doppelseitig gedruckt werden (35€ bzw. 25 €) und die Verteilung und Plakatierung durch den AStA erfolgen. Es wird insgesamt bis zu 500 € beantragt. Eltern übernimmt. (1 Enth.) -> einmütig

Foodsharing beantragt in Kooperation mit Öko 83,50 € für einen kritischen Filmeabend mit anschließender Diskussion. Öko übernimmt. -> einstimmig

Kreidestaub Mainz beantragt die Erstattung von Druckkosten für 75 Plakate in Höhe von 39,51 € und deren Plakatierung durch den AStA. Verkehr übernimmt. -> einstimmig

Die Theaterhochschulgruppe NWN beantragt die Gebäudefeuerversicherung und Nutzungsgebühren für P1, die sicherheitstechnische Abnahme, sowie die Kosten für 100 Plakate und 1000 Flyer in Höhe von max. 474,34 €. Rechtsangelegenheiten übernimmt. Mit der Bedingung der Rückmeldung der Hochschulgruppe -> einstimmig

TOP 4 *Mitteilungen / Fragen an / von Angestellte/n des AStA*

Keine Wortmeldungen.

TOP 5 *Mitteilungen/Anfragen vom / an den AStA*

Keine Wortmeldungen.

TOP 6 *Öffentlichkeitsarbeit*

Keine Wortmeldungen.

TOP 7 *Genehmigung ausstehender Protokolle*

Protokoll vom 11.10.2018, (7 Enthaltungen, einmütig angenommen)

Protokoll vom 16.10.2018 (6 Enthaltungen, einmütig angenommen)

TOP 8 *Soziales – nicht öffentlich*

entfallen

TOP 9 *Tag der offenen Tür (Presse)*

Anfrage vom ZfB: Präsenz auf dem Tag der offenen Tür. Der Tag der offenen Tür ist am 30. Januar vom 9 Uhr bis 16 Uhr. Es könnte ein Stand vom AStA geben. Presse meldet einen Stand an und erstellt ein Doodle.

Feuerzeuge mit integriertem Flaschenöffner sollen als give-away bestellt werden.

TOP 10 *Transporter (Aurel)*

Die Uni Landau bietet mehrere Transporter für den Verleih für Studis an. Will der AStA der Uni Mainz das auch machen?

Philipp fragt, wer die Kontrolle des Transporters übernimmt. Der AB für Verkehr könnte man dafür beauftragen. Chris ist dafür ein*e neue*r Angestellte*r einzustellen.

Es wird angemerkt, dass es in Mainz schon kostengünstige Angebote gibt. Außerdem ist der Verwaltungsaufwand sehr hoch.

Eine Vorrechtsregelung für den Verleih ist schwierig zu entwickeln. Eine Prüfung der finanziellen Verhältnisse ist zu aufwändig.

Ein Verleihservice sollte kostendeckend sein. Ein einzelner Transporter wird wenigen Studierenden helfen. Die Kosten können zu hoch werden.

Allerdings wird angeregt, dass es nur ein Auto für den AStA und die Fachschaften angeschafft werden könnte. Dies geht aber an der Intention von Aurel vorbei.

Ahmet vom AStA Landau hat berichtet, dass die Versicherung sehr teuer ist, Vollkasko mit einer Selbstbeteiligung von 300 €, außerdem wird eine Kautions erhoben.

Meinungsbild: Erachtet der AStA es als sinnvoll an Studierende einen Transporter unentgeltlich zu verleihen? (Nein 12 / Enth 1 / Ja 2) -> abgelehnt

Konkret nur für Umzüge gibt es aktuell keine Beihilfen für finanziell benachteiligte Studierende. Marius regt an, dass man bei der Buchung bei Book-n-drive einen Verweis auf den Arbeitsbereich für Soziales ergänzt.

TOP 11 V A 51/18 – Wahlausschuss Senat (Vorstand)

Es ist eine Person für den Wahlausschuss für die Wahl des Senats zu benennen.

Philipp beantragt, dass der AStA Max in den Wahlausschuss für den Senat entsendet (Enth 2)

-> einmütig angenommen

TOP 12 Nachbesprechung SÖF (Kultur)

Mira dankt allen, die bei der SÖF geholfen haben und bittet um Feedback.

Dominik sieht den Abend als gut organisiert und entspannt an.

Anna möchte, dass jemand mit Erfahrung in der Gastronomie an der Theke arbeitet und möchte eine Check-Liste erstellen. Sie weist darauf hin, dass bei einem konkreten Vorfall keine Security kam und möchte daher ein Walkie-Talkie an der Theke stationieren.

Marius war im Forum und möchte dort mehr Personen einsetzen. Er sieht die Größe der Getränke und der Zapfanlagen als gut an. Marius schlägt vor, dass der AStA günstige Funkgeräte selbst anschafft. Die Getränkekarte sei gut gewesen und nicht – wie beim Sommerfest – zu lange.

Mira weist darauf hin, dass der AStA zwei Funkgeräte besitze, die auch benutzt worden seien, aber nicht so gut funktionierten.

Philipp stimmt die Veranstaltung ebenfalls als gelungen an und lob insbesondere die Verpflegung. Auf kleinere Probleme möchte er nicht eingehen. Die Bareinnahmen seien 3000 Euro höher als bei der letzten und 2000 Euro höher als bei der vorletzten SÖF gewesen. Dennoch sei der Vorverkauf enttäuschend gewesen. Es sei ein Poller beschädigt worden. Bei einem Vorfall sei ein Gast an der Hand verletzt worden, bei diesem Vorfall sei die Polizei eingeschaltet gewesen.

Livia spricht die Situation an den Kassen an. Sie sieht die gesamte Situation als gelungen an.

Max habe in der Muschel an der Kasse das Problem gehabt, dass die Security die Leute nur in großen Gruppen reingelassen habe und dadurch einige Personen ohne Ticket reingelassen worden seien. Mira möchte dahingehend ihr Nachgespräch mit der Security nutzen.

Adrian meint, dass ein zusätzlicher Verkauf von Weinschorle den Umsatz weiter gesteigert hätte. Er favorisiert aus ökologischen Gründen Mehrwegbecher. Die 50-Cent-Preise seien umständlich gewesen.

Stephan Weißbach favorisiert die Einwegbecher, da diese nicht zu spülen seien. Er schlägt vor, Personen mit und ohne Bändchen künftig an getrennten Wegen in die Muschel einzulassen.

Anna möchte das Angebot nicht auf Weinschorle ausweiten, da diese an anderen Ständen angeboten werde. Pfand solle beibehalten werden, weil die Kasse damit Gewinn mache.

Chris sieht die SÖF ebenfalls als gut organisiert an. Er bestätigt das Bändchen-Problem. Es habe einige Probleme mit betrunkenen Gästen gegeben.

Dominik meint, es sei mehr Security da gewesen, als jemals zuvor. Insgesamt seien 35 Personen dagewesen und 22 Arbeitsstunden mehr als bei der SÖF zuvor.

Dominik weist darauf hin, dass es genug Bier in Reserve gegeben habe, dieses aber auch getrunken worden sei.

Anna sieht Weinschorle als Sommergetränk an, das zur Winter-SÖF nicht geeignet sei. Pfeffi sei vergleichsweise schlecht gelaufen. Der AStA solle Leuchtreklame anschaffen, um die Bars und die Ausgänge besser sichtbar zu machen.

Mira weist darauf hin, dass viele Personen kurzfristig abgesagt hätten, was die Planung erschwert habe.

Marius regt an, dass es einen Essensstand geben sollte.

Dominik schlägt zwei Essensstände am Forum und an der Muschel vor. Damit könnte man hohe Standmieten verlangen. Dominik weist darauf hin, dass es Springer gegeben habe. Die Personalsituation habe es also gegeben.

Zum Schluss der Diskussion dankt Mira nochmal allen für ihre konstruktive Kritik.

TOP 13 Meinungsbild Green Office (Öko)

Jolina stellt die Idee eines Green Office als eine Art Nachhaltigkeitsbüro vor. Die Finanzierung fände durch die Universität aus Projekttöpfen. Man müsse von Kosten zwischen 30.000 und 100.000 Euro ausgehen und auch ehrenamtliche Studenten einbinden. Nach Auffassung von Adrian sei ein solches Vorhaben mit der Universitätsleitung nicht zu machen.

Marius und Stephan Eisenbrand weisen darauf hin, dass die Universitätsleitung und nicht das AStA-Plenum von der Einrichtung überzeugt werden müssten.

TOP 14 Unterstützung Podiumsdiskussion NapoKo-Kolloquium (PoIBi)

Es geht um eine Podiumsdiskussion, die am 15. November stattfinden werde. Diese solle durch den AStA unterstützt werden: Nutzungsgebühr Alte Mensa 45 €, Druck von Flyern (noch unbekannter Betrag), Kleines Buffet für Podiumsteilnehmer 250 Euro, Übernachtungs-/Anfahrtskosten bis zu 350 €. Bei der Veranstaltung seien nicht nur Studenten, sondern auch Wissenschaftler aus ganz Deutschland anwesend. Der AStA sei nicht der Veranstaltung, trete aber nach Aussage von Adrian als Unterstützer auch auf den Plakaten auf. Diskussion, inwieweit der AStA eine solche Veranstaltung unterstützen sollte.

Adrian stellt Antrag auf Unterstützung bis 645 Euro. (Nein 2 / Enth 6 / Ja 6) -> angenommen

TOP 15 V A 54/18 – Neuregelung Raumvergabe AStA & HSGen (Vorstand)

Philipp berichtet, dass es ein neues Formular zur Raumvergabe gebe. Diese beinhalte eine Frist von drei Wochen; allerdings seien viele AStA-Veranstaltungen deutlich kurzfristiger.

Marius beantragt, den Vorstand damit zu beauftragen, sich im Gespräch mit dem Präsidialbüro dafür einzusetzen, dass für den Antrag des Astas oder einer HSG die Drei-Wochen-Frist auf eine Woche verkürzt wird. -> Einstimmig angenommen.

TOP 16 Alle Frauen (AlleFrauen-Referat)

Bericht von mehreren Anträgen.

Es wird lange diskutiert über Sinn und Unsinn eines Awareness-Teams. Awareness-Personen seien Personen, an die man sich wenden könne, wenn man belästigt worden sei. Diskussion über die Arbeit des Alle-Frauen-Referats. Die Veranstaltungen werden einzeln vorgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es schon viele Anlaufstellen für Mediationen gibt. Es wurde sich nicht über andere Mediator*innen informiert, weil das Referat schon seit langem mit Frau Hock zusammenarbeitet und deshalb sie für besonders geeignet hält. Konfliktparteien können in max. 3 Sitzungen von je einer Stunde zusammengeführt werden. Eine Evaluierung des Angebotes ist vorgesehen.

Das AlleFrauen-Referat beantragt:

Flyerkosten über 80,64€ für Veranstaltungen "kritische Männlichkeit" und "Workshop selfdefense für trans* und friends" (1 Ent.) -> einmütig

Fahrtkosten "kritische Männlichkeit" 110,80€ (1 Ent.) -> einmütig

Honorar 500€ Workshop "kritische Männlichkeit" (6 Ent.) -> einmütig

Bandhonorare (Molly Punch und Wrack Spurts) je 50€ Konzert im Haus Mainusch (1 Nein / 2 Ent. / 9 Ja) -> angenommen

Honorar von insgesamt 200€ für das Awarenesssteam von Kwiergetanz (6 Nein / 3 Ent. / 4 Ja) -> abgelehnt

Finanzierung Löt- und Technikworkshop für FLTI* Materialkosten über 80€ und Honorar 70€ (1 Ent.) -> einmütig

Finanzierung öffentliche Filmvorführung der Dokumentation "Queercore" im Frauenzentrum 160€ (einstimmig)

Finanzierung Sprechstunde Konfliktberatung (Mediation und Konfliktberatung) von und mit Eva Hock als Angebot für alle Studis der JGU alle zwei Wochen, Stundenlohn von 60€ (2 Nein / 7 Ent. / 3 Ja) -> angenommen

Änderungsantrag von Marius: Evaluierung innerhalb eines halben Jahres mit Buchführung der Zeitaufwendung für einzelne Beratungen (Nein 5 / 3 Enth 3 / Ja 3) -> abgelehnt

Lady*fest Finanzierung Unterkunft 702€ (Enth 7) -> einmütig

TOP 17 Ersttaschen (Presse)

Im vorherigen Antrag wurden das Sponsoring fälschlicherweise einberechnet wurde.

Es wird angeregt, dass es in Zukunft in einem Antrag auf dem Plenum zusammengefasst wird.

Presse beantragt 3200 € für die Ersttaschen zusätzlich. (Enth. 2) -> einmütig

TOP 18 Hochschulgruppenmesse (Presse)

Es wird angemerkt, dass das Beladen der Ersttaschen in Zukunft wieder morgens und nicht abends passiert, damit keine Kosten entstehen.

Presse beantragt 202,94 € für Transporter bei der Hochschulgruppenmesse (4 Enth.)-> einmütig
Presse beantragt bis zu 200 € für Roll-ups (einstimmig)

TOP 19 Sonstiges

Adrian und Tobi führten ein Gespräch mit Herrn Krausch, Herrn Daschmann und Frau Kranzdorf bzgl. der Israel-Professur. Ein ausführlicher Bericht mit den Antworten des Präsidenten auf Adrians Fragen wird noch erfolgen.

Adrian fragt den Arbeitsbereich für Presse, wann die „Kleine Riesin“ erscheint. Max betont, diese sei im Auftrag, sei allerdings bereits zur HSG-Messe geplant gewesen.

TOP 20 Sonstiges – nicht öffentlich

entfallen

Zur Formatierung:

Schrift für ALLES: **Arial, 10Pt**

Anträge **FETT** Abstimmungsergebnis dahinter in Klammern in der Form **(Nein xx / Enth xx / Ja xx)**

GO-Anträge **FETT und KURSIV**

Unterpunkte innerhalb des TOPs (neue Redeliste) UNTERSTRICHEN

Arbeitsaufträge am Ende des TOP extra hervorheben/auflisten

Bitte alle beschlossenen Protokolle an

webmaster@asta.uni-mainz.de

fachschaften@asta.uni-mainz.de

sekretariat@asta.uni-mainz.de

schicken. Zur Veröffentlichung online und beim ZeFaR